

---

7. Januar 2010

## Pressebericht Nr. 01 / 2010

### Jahresrückblick 2009

Europawahl, Bundestagswahl und mehrere Landtagswahlen bestimmten 2009 oft nicht nur die Medienberichterstattungen, sondern auch das Handeln der wahlkämpfenden Politiker. Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Kreditklemme, Rettungsschirme, Konjunkturpakete waren Schlagworte, die das abgelaufene Jahr 2009 beherrschten, ja den politisch Handelnden schwierige Aufgaben stellten.

Am Anfang des neuen Jahres kann man rückblickend feststellen: Schnelles und beherztes Handeln der Bundes- und niedersächsischen Landespolitik haben die Wirkungen der dramatischen weltwirtschaftlichen Einbrüche stark abgefedert. Der Erfolg zeigt sich in dem relativ geringen Anstieg der Arbeitslosigkeit, vor allem in Niedersachsen und besonders im Oldenburger Münsterland. Im Nordkreis Cloppenburg, Arbeitsamtsbezirk Friesoythe, lag die Arbeitslosenquote im Dezember 2009 mit 7,7 % gar um 0,1 %-Punkte unter dem Wert für Dezember 2008.

Auch wenn dieses in Teilen durch Nutzung der Kurzarbeiterregelung beeinflusst wurde, ist jeder erhaltene Arbeitsplatz ein Segen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Den Arbeitgebern danke ich für ihr verantwortungsvolles Handeln.

Die Gemeinde Saterland hat mit der Nutzung des Konjunkturpaketes II den Arbeitsmarkt mit zusätzlichen Aufträgen für energetische Maßnahmen

in ihren Schulen, aber auch an der Straßenbeleuchtung, mit An- bzw. Umbauten an den Grundschulen Strücklingen und Sedelsberg und mit moderner Ausstattung aller Schulen im Gesamtumfang von rund 800.000 € gestützt. Sie hat damit ihren Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen geleistet.

Die energetischen Maßnahmen werden nachhaltige Wirkung auf die Energiekosten der Gemeinde haben; sie werden künftige Haushalte entlasten. Die mit diesen Maßnahmen verbundene Neuverschuldung war im Interesse der Auftragssicherung für die Unternehmen und im Hinblick auf die nachhaltige Wirkung alternativlos.

### **Danke und gute Wünsche**

Das gesellschaftliche oder auch gesellige Leben in unserer schönen Gemeinde Saterland wird durch über 100 Vereine stark geprägt. Angebote für Sport, Musik, Gesang, Kultur oder Anderes machen das Leben in Saterland besonders lebenswert. Für diese schönen Angebote sorgen ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger. Ihnen danke ich sehr herzlich für ihren Einsatz.

Hilfeleistungen durch die Freiwilligen Feuerwehren und anderen Rettungsorganisationen werden ebenfalls ehrenamtlich erbracht. Wir alle, Saterländerinnen und Saterländer, können uns auf sie verlassen. Danke.

Danke sage ich aber auch allen Unternehmerinnen und Unternehmern für ihr Engagement in der Gemeinde Saterland; danke sage ich für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Danke sage ich den Erzieherinnen in unseren Kindergärten und den Lehrerinnen und Lehrern in unseren Schulen für ihre gute Arbeit mit und für unsere Kinder. Danke sage ich allen Bürgerinnen und Bürgern für ihren Einsatz in der Gemeinde.

Danke sage ich auch den Mitgliedern des Rates und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das gemeinsame Streben nach guter Entwicklung unserer schönen Gemeinde.

Den Dank verbinde ich mit den besten Wünschen an alle für ein gutes neues Jahr, für ein 2010 in Gesundheit und Zufriedenheit. Uns allen wünsche ich weiterhin eine gute Zusammenarbeit. In unserer Gemeinsamkeit liegt die Wurzel des Erfolges. Auch wenn die aktuellen wirtschaftlichen Probleme Saterland nicht ausblenden, liegt auch 2010 in gemeinsamem Handeln unsere Chance.

### **Statistiken aus dem Rathaus**

Am 31.12.2009 waren in der Gemeinde Saterland 13.325 Einwohner gemeldet, damit fünf mehr als ein Jahr zuvor. Diese Einwohner per 31.12.2009 beinhalten auch die Einwohner mit Zweitwohnsitz. Die letzte amtliche Bevölkerungszahl des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik vom 31.12.2008, die sich nur auf Einwohner mit Hauptwohnung bezieht, betrug 12.883 Einwohner.

Die Zahl der Geburten im Jahr 2009 liegt bei 122 und damit um 34 unter der Zahl der Sterbefälle von 156. Im Jahre 2008 lag die Zahl der Geburten mit 138 um 8 unter der Zahl der Sterbefälle mit 146. Dem „Geburtendefizit“ in 2009 steht ein „Wanderungsgewinn“ von 39 Personen gegenüber. 852 Personen haben sich 2009 angemeldet, abgemeldet haben sich 813. 2008 konnte das Standesamt 71 Eheschließungen vollziehen, eine weniger als 2008.

Die fünf Kindergärten werden von insgesamt 461 Kindern in 22 Gruppen besucht; ein Jahr zuvor waren es 468 Kinder. In Scharrel und Sedelsberg wird je eine Ganztagsgruppe geführt. Je zwei Integrationsgruppen sind in den Kindergärten St. Georg Strücklingen, St. Jakobus Ramsloh und St. Marien Sedelsberg eingerichtet. Die Kinderkrippe in Scharrel wird zur Zeit von 14 Kindern bis zu drei Jahren besucht.

Die vier Grundschulen werden von 655 Schülerinnen und Schülern besucht. Vor einem Jahr waren es 664 Schülerinnen und Schüler. Dieses zeigt nur einen geringen Rückgang der Schülerzahlen. Die Grundschulen Strücklingen, Scharrel und Sedelsberg werden zweizügig geführt, die Grundschule Ramsloh ist im ersten und vierten Schuljahr zweizügig und im zweiten und dritten Schuljahr dreizügig.

Die Haupt- und Realschule besuchen 680 Schülerinnen und Schüler, davon 291 Hauptschüler und 389 Realschüler. Vor einem Jahr waren es 291 Hauptschüler und 383 Realschüler. Die Hauptschule ist in den Jahrgängen fünf und sechs zweizügig, in den Jahrgängen sieben bis neun dreizügig und im 10. Schuljahrgang einzügig. Die Realschule ist in den Jahrgängen fünf bis acht dreizügig und in den Jahrgängen neun und zehn zweizügig.

Auch 2009 wurden wieder umfangreiche Bauleitplanverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ins Verfahren gegeben. Insgesamt wurden zehn neue Bebauungspläne bzw. Bebauungsplanänderungen sowie zwei Außenbereichssatzungen zum Abschluss gebracht und rechtskräftig. Noch im Verfahren sind weitere fünf neue Bebauungspläne bzw. Bebauungsplanänderungen, zwei Außenbereichssatzungen und drei Flächennutzungsplanänderungen.

Die Zahl der Bauanträge bzw. Baumitteilungen liegt mit 138 um vier über der Zahl in 2008. Die Zahl der Bauanträge bzw. Baumitteilungen für Einfamilienhäuser beläuft sich 2009 auf insgesamt 23 gegenüber 25 in 2008. Für Mehrfamilienhäuser wurden 2009 fünf Bauanträge eingereicht, 2008 waren es vier. Ferner wurden 2009 zwei Bauanträge für Altenteiler und Betriebsleiterwohnungen gegenüber drei in 2008 sowie zwei Bauanträge für insgesamt 26 Altenwohnungen eingereicht; 2008 waren es drei. Der Wohnungsbau liegt damit auf dem Niveau von 2008.

Die Gemeinde Saterland konnte 2009 insgesamt zehn Wohnbaugrundstücke verkaufen, gegenüber zwölf in 2008. Hiervon entfallen sechs auf

Ramsloh, eins auf Scharrel und drei auf Sedelsberg. Darüber hinaus wurden von der Niedersächsischen Landgesellschaft (NLG) in Ramsloh drei Wohnbaugrundstücke veräußert.

Erfreulich ist der Verkauf von vier Gewerbegrundstücken mit einer Gesamtgröße von 18.244 m<sup>2</sup> für Betriebserweiterungen und Betriebsneugründungen. Verkauft wurden im Gewerbegebiet 112 Ramsloh zwei Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 7.826 m<sup>2</sup>, in Strücklingen ein Grundstück mit einer Größe von 5.000 m<sup>2</sup> und in Sedelsberg ein Grundstück zur Größe von 5.418 m<sup>2</sup>.

Saterland kann 2009 auch auf mehrere Erweiterungs- und Neuinvestitionen von Gewerbebetrieben zurückblicken, durch die neue Arbeitsplätze geschaffen und / oder Arbeitsplätze gesichert werden. Dieses sichert Bürgerinnen und Bürgern, dieses sichert Familien Einkommen. Beschäftigung und Einkommen sind wichtig als Lebensgrundlage; sie gibt den Menschen aber auch ein Selbstwertgefühl.

Dieses zeigt trotz Wirtschaftskrise ein nachhaltiges Engagement und die Innovationskraft der Gewerbetreibenden in Saterland, wofür ich ausdrücklich danke. Die Gemeinde verfügt auch weiterhin in allen Gemeindeteilen über verkehrsgünstig erschlossene Gewerbeflächen, die sie äußerst preisgünstig anbietet.

Hubert Frye  
Bürgermeister